

Liechtenstein vorgestellt



In Liechtenstein halt gemacht: Der Internationale Deutschlehrerverband organisierte in Kooperation mit dem Schulamt, den Gemeinden Schaan und Balzers sowie Privatpersonen ein Fortbildungsseminar.

Bild Daniel Ospelt

20 Deutschlehrer aus der ganzen Welt hatten am Wochenende die Möglichkeit, Liechtenstein kennenzulernen.

Balzers. – Auf ihrer dreiwöchigen Reise durch die deutschsprachigen Länder Europas besuchten 20 Teilnehmer am 20. und 21. Juli Liechtenstein. Auf dem Programm standen die Besichtigung des Landtags und der Burg Gutenberg in Balzers, eine landeskundliche Führung durch Vaduz, ein Vortrag

über Deutsch als Zweitsprache, die Vorstellung des neuen liechtensteinschen Lehrmittels zur Erlernung der deutschen Sprache und ein kurzer Film über Liechtenstein.

Von Vielfalt beeindruckt

Die Teilnehmenden aus Deutschlehrerverbänden aus Kolumbien, Bulgarien, Finnland, Polen, Thailand, Indien, Ägypten, Kuba, Rumänien, Armenien, Brasilien, Kanada, Lettland, Indonesien, aus der Slowakei, der Mongolei, der Ukraine, von der Elfen-

beinküste sowie aus den USA waren beeindruckt, wie vielfältig und international Liechtenstein trotz seiner Kleinheit ist. Der ehemalige Schulamtsleiter Guido Wolfinger und der Gymnasiallehrer Gregor Vogt begeisterten mit ihren Ausführungen. Das Fortbildungsseminar wurde vom Internationalen Deutschlehrerverband in Kooperation mit dem Schulamt, den Gemeinden Schaan und Balzers sowie Privatpersonen für Liechtenstein organisiert. Zuständig für die Durchführung war Lorenz Jehle. (pd)